

## Presseerklärung über die Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Lufthansa und INTERFLUG

INTERFLUG und die Deutsche Lufthansa werden ihre erfolgreiche Zusammenarbeit fortsetzen, ausdehnen und intensivieren. Sie gehen dabei von folgenden Prinzipien aus:

- Lufthansa und INTERFLUG arbeiten als zwei selbständige Luftverkehrsgesellschaften zusammen, um die Qualität ihrer Dienstleistungen im Interesse der Kunden zu verbessern sowie die Wirtschaftlichkeit ihres Flugbetriebs und die Marktpositionen beider Unternehmen zu stärken.
- Auf der Grundlage einer „Vertragsgemeinschaft“ werden partnerschaftlich gemeinsame Projekte zwischen INTERFLUG und Lufthansa entwickelt, die zusätzlich Marktsegmente und Kooperationsfelder erschließen.
- Lufthansa und INTERFLUG wirken auf die Beseitigung aller künstlichen Schranken hin, die den Luftverkehr zwischen beiden deutschen Staaten einschließlich Berlins behindern.

Die Zusammenarbeit konzentriert sich gegenwärtig auf die folgenden Projekte:

### • **Linienkooperation Passage**

Der Linienverkehr zwischen beiden deutschen Staaten

soll systematisch ausgebaut werden. Darüber hinaus sollen internationale Streckenvorhaben beider Unternehmen gemeinsam entwickelt werden. Eine entsprechend enge Zusammenarbeit im Vertrieb ist hierzu unverzichtbar.

### • **Linienkooperation Fracht**

Zur Deckung des Bedarfs an zusätzlichem Frachtaufkommen wird die bereits bestehende Zusammenarbeit im Frachtgeschäft angemessen erweitert. Durch begleitende Kooperationsprojekte aus allen Bereichen der Frachtlogistik wird diese Kooperation modern und leistungsfähig gestaltet.

### • **Charter**

Zur Erschließung neuer Chartermärkte wird eine enge Kooperation durch ein gemeinsames Charterunternehmen angestrebt.

### • **Catering**

Zur Bedienung der wachsenden Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Catering-Dienstleistungen wird eine durch INTERFLUG, die LSG Lufthansa Service und Mitropa gemeinsam getragene „Interhansa Service“-Cateringgesellschaft gegründet.

### • **Training und Schulung**

Beide Gesellschaften streben eine enge Zusammenarbeit auf allen Ebenen des Trainings und der Schulung ihres fliegenden und im Kundenservice tätigen Personals an. Hierzu gehört der gemeinschaftliche Betrieb eines Simulators für den Airbus A 310 in Berlin-Schönefeld. Er wird im Rahmen eines zu gründenden „Interhansa Simulator Zentrum Berlin“ betrieben. Außerdem ist die Nutzung der Trainingseinrichtungen der INTERFLUG durch die Lufthansa-Verkehrsfliegerschule Bremen vorgesehen.

### • **Software**

Zur Steigerung der Effizienz sowie zur wechselseitigen Nutzung des bei beiden Partnern vorhandenen entsprechenden Know-hows wird eine Software-Entwicklungsgesellschaft „Interhansa Software GmbH“ gegründet. Sie soll vor allem Anwender-Software für die Reise- und Verkehrsbranche zur Verfügung stellen.

### • **Technik**

Die Zusammenarbeit in der Flugzeuginstandhaltung (Wartung, Überholung, Materialbeschaffung) und in der wechselseitigen Nutzung von Kapazitäten soll über die bereits erfolgreiche Kooperation hinaus intensiviert werden.

### • **Flughafen und Abfertigung**

Beide Partner werden beim Ausbau und Betrieb bestehender Flughafenanlagen sowie bei der Planung des neuen internationalen Flughafens Berlin und neuer Flughafen-Hotels zusammenarbeiten.